

DFKA e.V. Rhinstraße 137 a, 10315 Berlin

Bundesministerium der Finanzen
Referat IV A 4
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

per E-Mail: IVA4@bmf.bund.de

Berlin 30.09.2022

Round-Table zur Umsetzung der Fiskalisierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

inzwischen kann man die Einführungsphase von Kassensicherungsverordnung (KassenSichV), Technischer Sicherheitseinrichtung (TSE) und der Digitalen Schnittstelle der Finanzverwaltung für Kassensysteme (DSFinV-K) als abgeschlossen bezeichnen. Ein Großteil der Systeme im Markt ist umgestellt (die Teilnehmer unserer letzten Umfrage im August 2022 schätzen im Mittel eine Quote von ca. 90%) und eine Prüfsoftware ist verfügbar, wenn auch noch nicht im praktischen Einsatz.

Wie bei jedem neuen und komplexen System haben sich viele Fragen und Probleme erst im Rahmen der praktischen Umsetzung ergeben. Beispielhaft seien hier genannt:

- Unklarheiten bzgl. der praktischen Ausgestaltung von Kassen-Nachschauen und Außenprüfungen
- Mangelnde Durchsetzung der TSE-Pflicht
- Nicht praxisgerechte Vorgaben sowie rechtliche Unsicherheiten bei Cloud-TSE-Lösungen
- Häufige und nicht immer praktikable Änderungen durch das Bundesministerium der Finanzen (KassenSichV, Anwendungserlasse, DSFinV-K) und Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (Technische Richtlinien)
- Noch bevor die aktuellen Herausforderungen gelöst sind, werden bereits neue, komplexe Vorgaben konzipiert (z.B. Notfallmodus / Nachsignieren sowie neue Technische Richtlinien)
- Unklarheiten bzgl. der Behandlung des TSE-Bestands bei Einführung des Meldeverfahrens
- Gefahr, dass sich die ohnehin geringe Anzahl von vier angebotenen TSEs noch reduziert und es in der Folge keinen funktionierenden Markt mehr gibt

Aus unserer Sicht sind die Themen auf schriftlichem Wege oder in einzelnen Diskussionen nicht in der gebotenen Qualität und Geschwindigkeit zu lösen. Daher würden wir es sehr begrüßen, wenn das Bundesministerium der Finanzen und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik einen "Round-Table" mit Vertretern aller wesentlichen Stakeholder veranstalten würden.

1/2

Die wesentlichen Ziele dabei wären aus unserer Sicht:

- Einheitliches Bild der Situation bei allen Beteiligten herstellen
- Möglichkeiten für eine zukünftige bessere Zusammenarbeit finden
- Konkrete nächste Schritte vorschlagen und – soweit möglich – bereits beschließen

Teilnehmen sollten Vertreter aller Stakeholder, d.h.:

- Bundesministerium der Finanzen
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
- Vertreter der Landesfinanzbehörden sowie auf Kassenführung spezialisierte Prüfer
- Anbieter von TSE-Lösungen (aufgrund der kleinen Anzahl und der Unterschiedlichkeit der Angebote sollten alle vier Hersteller vertreten sein)
- Anbieter von Kassensystemen
- Vertreter der Anwender von Kassensystemen unter Berücksichtigung von deren Verschiedenheit (Branchen und Unternehmensgrößen)

Um ein möglichst gutes Ergebnis zu erreichen, möchten wir folgende Vorschläge für das Format der Veranstaltung machen:

- Ganztägiger (ggf. auch eineinhalb Tage dauernder) Präsenztermin
- Impulsvorträge (jeweils max. 10 Minuten) aller daran interessierten Stakeholder mit Darstellung der Hauptprobleme und deren Auswirkungen
- Praktische Demonstration mehrerer verschiedener Systeme von der Registrierung bis zur Kassen-Nachschau und Außenprüfung
- Moderierte Diskussion
- Ergebnisprotokoll

Bei Interesse ihrerseits an so einer Veranstaltung möchten wir vorschlagen, dass Sie kurzfristig zu einem Gespräch zur Abstimmung von Termin, Agenda und Teilnehmern eines Round-Table einladen. Aus unserer Sicht sollte dieses Gespräch zwischen BMF, BSI und DFKA ausreichend sein.

Wir haben den Inhalt dieses Schreiben mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA) dem Handelsverband Deutschland (HDE) und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) abgestimmt. Diese sehen im Wesentlichen die gleichen Probleme und unterstützen unseren Vorschlag für den Round-Table.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Stanislaus
Vorstand



Jens Reckendorf
für den Expertenrat

Gleicher Text per Mail an das BSI, Herrn Dr. Guido Frank

2/2